

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **50 (1975)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

lischen Druck leben, jederzeit die Entscheidung zwischen Familie und Beruf treffen zu müssen. Ein ideologischer Luxus, den sich in Zukunft weder die Frau noch die Gesellschaft leisten kann.

Der Mann hatte bisher kaum Anlass, über diese oder ähnliche Frauenfragen nachzudenken. Für ihn war die Welt hier in Ordnung. Allmählich hat es sich jedoch herumgesprochen, dass die Herrschaftsordnung (jede Herrschaftsordnung!), die Rollenverteilung und die Wessensinterpretation auf ideologischen Rechtfertigungen von Machtverhältnissen beruhen. Ähnlich den Rassenproblemen: Da hat es ebenso lang gedauert, bis weisshäutige Vollmensch begriffen haben, dass sie gegenüber andersfarbigen nicht als Spitzenprodukte geschaffen wurden, sondern dass alle als Wertgleiche, in verschiedenen Farbtönen, die gleichen Ansprüche haben.

Wenn ich eine Frau wäre, würde ich mich aller Sorge um die Erhaltung meiner Weiblichkeit entledigen. Ich würde auf mein Menschenrecht beharren und Frau bleiben. Ich würde mich nicht ins männliche «Milieu» einschleichen wollen. Ich würde die Gesellschaft emanzipieren. Das aber könnte ich natürlich in keiner anderen Art und Weise, als dass ich ein politisch engagierter Mensch wäre. Intensiver engagiert, als ich das als Mann sein muss.

Ja, wenn ich eine Frau wäre... Aber ich bin keine. Darum bin ich auch mit meiner Männergesellschaft ganz zufrieden.
Harro Werner

Unser Buchtip

Katharina von Arx: Mein Luftschloss auf Erden

Dieses Buch ist vor wenigen Tagen im Scherz Verlag erschienen.

Es ist die Geschichte zwischen einem alten Haus und einer modernen Frau, die

überzeugt ist, dass man Träume realisieren kann, dass sich Wünsche dingfest machen lassen, vorausgesetzt, man *will* es, hat Witz und gesunden Menschenverstand und ein Herz auf dem rechten Fleck.

Was andere vielleicht träumen, Katharina von Arx hat es in die Tat umgesetzt - mit wenig Geld und zwei geschickten Händen, mit viel Liebe und unglaublichem Einsatz, mit viel Nostalgie und einem verblüffenden Sinn für das Mögliche in unserer Welt.

Sie erwarb ein auffälliges, altes Gemäuer - heute ist es eines der schönsten mittelalterlichen Bauwerke der Schweiz: Schloss Romainmôtier.

Sie hatte kein Geld, aber sie träumte von einem schönen, alten Haus, vertraute auf ein Wunder, wie es der legendäre Axel Munthe erlebt hatte, als er aus Trümmern sein Haus von San Michele ausgrub. «Und eines Abends», so erzählt Katharina von Arx, «war ich Schlossbesitzerin und besass noch ganze fünfzehn Franken.» Für die gleiche Summe hatte sie - Noblesse oblige - bei Vertragsunterzeichnung dem Gemeinderat von Romainmôtier eine Flasche Sekt kredenz. Und die Herren hatten gestrahlt, war es ihnen doch gelungen, einen zum Abbruch fälligen Steinhaufen für bares Geld an eine Närrin zu verkaufen.

Um überhaupt irgendwo schlafen zu können, schaufelte sie kniehohen Schutt aus dem ersten besten Zimmer - und stand plötzlich auf einem Mosaikfußboden. Aber da waren die nassen Wände. Dicke Schichten Mörtel fielen - und gaben mittelalterliche Fresken frei. Für die Lampe musste ein Haken in die Decke geschlagen werden. Berge von Stuck und Putz stürzten herunter - und darüber zeigte sich ein Rittersaal-Himmel mit geschnitztem und gemaltem Gebälk...

Ein überaus lesenswertes Buch, das beweist, wie Luftschlösser auch heute noch Wirklichkeit werden können, vorausgesetzt, man will es so und ist bereit, dafür notfalls auch zu leiden.

Rasenmäher können leise sein

Die EG-Kommission in Brüssel berät gegenwärtig über eine Verordnung zum Schutz gegen diese Lärmimmissionen. Die deutsche Bundesregierung will den Rasenmäherlärm gesetzlich beschränken. Man erwartet die Tolerierung einer obersten Lärmgrenze von 75 Dezibel.

Elektromäher sind von Natur aus leise. Die Benzinrasenmäher müssen ebenfalls nicht laut sein, überdies lassen sie sich durch Schalldämpfer weiter zähmen.

Aber wie beim Auto, so trägt auch beim Rasenmäher die Pflege Entscheidendes zu einem leiseren Gang bei. Abnutzungsschäden können dazu führen, dass der Lärm die ursprünglichen Werte weit überschreitet. Mit der Prüfung und Behebung der nachfolgenden «allergischen Punkte» können wir den Lärm wieder bedeutsam reduzieren.

1. Bestehen grosse Schäden oder eine Unwucht am Messer, so dass der Lauf beunruhigt wird?
2. Sind Schrauben locker und nicht mit Federscheibchen versehen?
3. Klappert das Gehäuse oder befindet sich ein Bruch im Gehäuse?
4. Ist der Auspuff ganz oder ist durch Korrosion ein Loch entstanden?
5. Ist die Drehzahl des Motors zu hoch?
6. Sind die Ventile (4-Takter) richtig eingestellt?
7. Ist vielleicht die Motorwelle verbogen?
8. Wird der richtige Treibstoff verwendet?
9. Ist der Mäher in gereinigtem Zustand, geschmiert und geölt?
10. Fahren Sie gelegentlich ohne Grasfangsack, obwohl ein solcher zu Ihrem Mäher gehört? Fahrten «ohne» sind lärmiger.
11. Haben Sie den Verkäufer gefragt, ob ein Schalldämpfer anschliessbar wäre?

Xylosan forte

**bekämpft zuverlässig Hausbock und Holzwurm in
Dachstühlen usw.
Beratung und Ausführung von Sanierungsarbeiten
Dr. R. Maag AG, 8157 Dielsdorf, Tel. 01 941255**